ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF
Ausgabe 467
März 2019

WELTGEBETSTAG

Slowenien 2019

„Kommt, alles ist bereit."

Freitag, 8. März 2019, 19 Uhr, Andreaskirche

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

MAL EHRLICH! – FASTENAKTION 2019

Für mich ist es eine der spannendsten Szenen in der Bibel: Jesus, alleine gelassen von seinen Freunden, steht Pontius Pilatus gegenüber, der über ihn richten muss. „So bist du dennoch ein König?“ lautete die abschließende Frage des römischen Statthalters. Und Jesus antwortet in seiner typisch hintergründigen, eindeutig zweideutigen Art: „Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.“ Daraufhin die trockene Replik des Pilatus „Was ist Wahrheit?“
Leider wird allzu schnell Wahrheit in dem Sinne gebraucht, den man am besten mit „nicht lügen“ umschreiben würde. Aber ist Wahrheit wirklich einfach nur der Gegensatz zur Lüge? Der Geschäftsführer der Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“, Arnd Brummer, hat dafür ein passendes Beispiel: „Wir hatten ja vor nicht allzu langer Zeit den Holocaust-Gedenktag. Ich habe dann gesagt, die Notlügen, die den einen oder die andere davor gerettet haben, im KZ massakriert und ermordet zu werden, waren Wahrhaftigkeit und das ganze System der Nazis war die große Lüge. Und wenn man einer großen Lüge mit einer Notlüge begegnet, dann ist diese Notlüge wahrhaftiger, als die verlogene Mörderarchitektur.“
Arnd Brummer ersetzt dabei den Begriff der Wahrheit durch „Wahrhaftigkeit“. Vielleicht noch ein wenig anschaulicher hat der Liedermacher Reinhard Mey das in seinem Lied „Zeugnistag“ ausgedrückt. Aus der Ich-Perspektive erzählt Mey von einem Zeugnis, das so schlecht war, dass es noch nicht einmal in Religion zu einer vier gereicht hat. Natürlich schämt er sich dafür, den Eltern mit diesen Zensuren unter die Augen zu treten. Also fälscht er schnell die Unterschrift und gibt das Zeugnis wieder ab. Und dann passiert folgendes:
„Der Zauber kam natürlich schon am nächsten Morgen raus. Die Fälschung war wohl doch nicht so geschickt. Der Rektor kam, holte mich schnaubend aus der Klasse raus. So stand ich da, allein, stumm und geknickt. Dann ließ er meine Eltern kommen, lehnte sich zurück. Voll Selbstgerechtigkeit genoss er schon die Maulschellen für den Betrüger, das missrat‘ne Stück. Diesen Urkundenfälscher, ihren Sohn. Mein Vater nahm das Zeugnis in die Hand und sah mich an und sagte ruhig: „Was mich anbetrifft, so gibt es nicht die kleinste Spur eines Zweifels daran, das ist tatsächlich meine Unterschrift.“ Auch meine Mutter sagte, ja, das sei ihr Namenszug. Gekritzelt zwar, doch müsse man versteh‘n, dass sie vorher zwei große, schwere Einkaufstaschen trug. Dann sagte sie: „Komm, Junge, lass uns geh‘n.“
In der Fastenaktion der evangelischen Kirchen, die den Titel trägt „Mal ehrlich“, geht es also um weit mehr als nur um „Wahrheit oder Lüge“. Wir sind eingeladen, über unsere „Wahrhaftigkeit“ nachzudenken, über das, was uns trägt, was unser Bezugsrahmen in unserer immer komplizierter werdenden Welt ist. Und vielleicht kann jede und jeder, der/die sich in den sieben Wochen auf dieses spannende Thema einlässt, am Ende eine eigene Antwort auf die Frage des Pilatus geben „Was ist Wahrheit“?
Ich selbst würde im Moment mit dem bekannten Theologen Paul Tillich antworten: „Gott ist die Wahrheit. Wir können sie nicht besitzen, wir können nur bitten und beten, ihr möglichst nahe zu kommen.“
Aber vielleicht denke ich noch ein wenig darüber nach - ich habe ja sieben Wochen Zeit dafür.
Ich wünsche Ihnen wahrhaftig
eine gesegnete Passionszeit!

Udo Ferle, Diakon

Trauer um Horst-Udo Gärtner

Mit Trauer haben wir Mitte Februar von Horst-Udo Gärtner Abschied genommen. Die Andreasgemeinde ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet. Denn er war von 1994 bis 2000 Mitglied unseres Kirchenvorstands. Pastor Burghard Klemenz hatte ihn für die Mitwirkung in unserem Leitungsgremium gewinnen können. Er war ein Gewinn für die Kirchengemeinde. Allein schon aufgrund seines technischen Verstandes – er war von Beruf Maschinenbauingenieur – leistete er hier sehr wertvolle Dienste. So hatte es ihm die Technik des Glockengeläuts besonders angetan, als 1995 der Glockenturm installiert wurde. Manchmal war er jeden zweiten Tag wegen der verschiedensten technischen Fragen oder um Dinge zu reparieren vor Ort. Aber auch als Mensch hat er in seiner zurückhaltenden Art und mit seinem großen Wissen bleibende Spuren hinterlassen, für die ihm viele dankbar sind. Gemeinsam mit Pastor Klemenz drücken wir seiner Frau und seinen Kindern unser Mitgefühl aus. Horst-Udo Gärtner wird seinen guten Platz in unserem Andenken behalten.

Hilma Fischer wird 90

Hilma Fischer feiert in diesem Monat ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin kann auf ein reiches, langjähriges ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen zurückblicken. Sie gehört seit den Anfängen zum lebendigen Inventar der Andreasgemeinde. So ist sie z. B. die einzig noch lebende Frau, die seit der Gründung unserer Frauenhilfegruppe vor 65 Jahren mit dabei ist. Sie besitzt, das wissen alle, die sie kennen, eine auch von ihrem Alter unbeeindruckte, enorme Antriebskraft, Ideenreichtum und vor allem ein riesengroßes Herz für bedürftige Menschen. In ihrer Person macht sich die Botschaft Jesu Christi von der Liebe Gottes in besonderer Weise und ganz konkret erfahrbar. Unseren Dank und Gottes reichen Segen für Dich!

Visitation

Die zwei Wochen dauernde Visitation Anfang Februar ist nun größtenteils abgeschlossen. Es war eine intensive, teils auch anstrengende Zeit mit vielen wertvollen Blicken von außen auf unsere Kirchengemeinde, durch die Superintendent Dr. Joachim Jeska mit einigen anderen begleitet hat. Herzlichen Dank an alle, die sich an diesem Prozess beteiligt haben – das gilt insbesondere für die Mitglieder des Kirchenvorstands, Diakon Udo Ferle und Küsterin Ellen Langemeyer. Wir sind dankbar für die Impulse, die daraus entstanden sind. Gemeinsam wollen wir uns daran machen, sie aufzunehmen und umzusetzen.

Für den Kirchenvorstand Pastor Friedemann Keller

VISITATION DES SUPERINTENDENTEN IN DER ANDREASGEMEINDE

Im Rahmen seiner Visitationsbesuche in der Andreasgemeinde Wallenhorst fand am 13. Februar 2019 ein Treffen von Superintendent Dr. Joachim Jeska mit den leitenden ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Gemeindehaus statt. Alle sechs Jahre informiert sich der Superintendent vor Ort über das Leben in den 18 Gemeinden im Kirchenkreis Osnabrück, u. a. auch

über die verschiedenen Aktivitäten der Gruppen und Kreise. In einem Kennenlern-Gespräch mit ihm und Dr. Katrin Häsler, Mitglied im Kirchenkreisvorstand, stellten die Leiter*innen ihre jeweilige Gruppe vor und erläuterten deren Arbeit und Ziele. Anhand der aktuellen Gemeindesituation und der Standards in der Ehrenamtsarbeit wurden auch Anliegen und Wünsche für die weitere ehrenamtliche Arbeit geäußert. Einige Mitarbeiterinnen brachten ihre Sorge um die Weiterführung bzw. Leitung ihrer Gruppen zum Ausdruck, weil diese altersbedingt immer weniger Mitglieder zählten. Da müsse man stärker die Jugendlichen im Auge haben und für ehrenamtliche Arbeit gewinnen und begeistern. Viele Vorschläge für eine effektivere und offenere Gemeindearbeit kamen auf den Tisch, wie z. B eine Vernetzung der Gruppen untereinander mit dem Ziel, ein- bis zweimal jährlich sich zu treffen und auszutauschen. Dr. Jeska zeigte sich beeindruckt von dem regen Gemeindeleben der Andreasgemeinde, sah aber auch die aufgezeigten Sorgen und Nöte. Er sicherte zu, diese dem Kirchenvorstand vorzulegen, der eine Umsetzung der vielfältigen Anregungen prüfen wird. *Angelika Bayer*

IMPRESSIONEN AUS DER VORKONFIRMANDEN-FREIZEIT

Fotos: Friedemann Keller

Evangelische öffentliche Bücherei

Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst

Literatur-Gottesdienst

zum Roman von Susann Pásztor

Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster

gestaltet von der Andreas-Bücherstube und der Ökum. Hospizgruppe

Sonntag, 3. März 2019, um 11.00 Uhr
Andreaskirche, Wallenhorst-Hollage

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST Uhlandstr. 61, Wallenhorst

FREIRÄUME

„Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag sollst du ruhen; auch in der Zeit des Pflügens und Erntens sollst du ruhen“ (2. Mose 34,21).

2019 schafft die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers „Zeit für Freiräume“. Ein Jahr für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn. Die Welt verändert sich rasant. Was bedeutet das für uns persönlich und für die kirchliche Arbeit? Was wollen wir tun, was lassen, was verändern? Woraus schöpfen wir unsere Kraft? Was gibt uns Hoffnung in schwierigen Zeiten? Es lohnt, darüber nachzudenken, sich Zeit zu nehmen, Zeit zu schaffen – Zeit für Freiräume. *Angelika Bayer*

KINDERBETREUUNG FÜR DAS „OFFENE CAFÉ“ IM ANDREAS-KINDERGARTEN GESUCHT.

Für ein Mal im Monat an einem Freitag von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr suchen wir eine Kinderbetreuung. Folgende Termine stehen fest: 15.2./29.3./17.5./21.6.2019. Die Bezahlung erfolgt über die LEB. Weitere Informationen: Silke Daniek, Andreas-Kindertagesstätte, 05407/39147.

JUGENDFREIZEIT DER EVANGELISCHEN JUGEND DER ANDREASGEMEINDE NACH SPANIEN

Vom 05.07 bis zum 21.07. geht es los - „Viva Espana!“ - wir kommen! Die Jugendfreizeit der Andreasgemeinde führt diesmal ins schöne Katalonien, in die Vorpyrenäen auf spanischer Seite. Unser Haus liegt im bezaubernden Städtchen Banyoles. Baden, Wandern, Städtetouren und eine gute Gemeinschaft stehen auf unserem Programm ganz oben. Wer im Alter zwischen 14 und 19 Jahren ist und am Anfang der Sommerferien noch nichts vor hat, kann sich gerne bei uns anmelden. Wir haben im Moment noch fünf Plätze frei. Für Personen aus dem evangelischen Kirchenkreis Osnabrück kostet die Freizeit 460,- €, alle anderen zahlen 490,- €, da wir für diese keine Zuschüsse des Kirchenkreises erhalten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:
Diakon Udo Ferle, Mail: diakon@andreas-wallenhorst.de

BENEFIZKONZERT FÜR DIE ORGEL

Zum zweiten Mal veranstaltet Organistin Ragnhild Maung zusammen mit Diözesankirchenmusikdirektor Martin Tigges und weiteren Musikern ein Benefizkonzert zugunsten der Orgel der Andreaskirche. Zur Aufführung kommt Kammermusik in verschiedener Zusammensetzung. Die Musiker werden den Zuhörern Werke mit Gesang, Blockflöte, Querflöte, Geige, Fagott sowie Spinett, Orgel und Klavier darbieten. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegen genommen.

Sonntag, 10.03.2019, 17.00 Uhr, Andreaskirche

Gottesdienste

So,	03.03.	11.00 Uhr (Estomihi)	Literatur-Gottesdienst – Bücherstube und Ökumenische Hospizgruppe anschließend Mittagessen
Fr,	08.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag – Dkn. Steinbreder + Team
So,	10.03.	10.00 Uhr (Invocavit)	Gottesdienst – Lekt. Göbert
So,	17.03.	10.00 Uhr (Reminiscere)	Taufgottesdienst – P. Keller
		18.00 Uhr	AusZEIT-GD (Thema: Südafrika) – P. Keller, Pn. Chetty + Südafrikafahrer*innen
Di,	19.03.	12:30 Uhr	Trauung und Taufe – Alte St. Alexanderkirche
Sa,	23.03.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst – D. Ferle
So,	24.03.	10.00 Uhr (Okuli)	Gottesdienst – Pastor im Ehrenamt (P. i. E.) Friederich und Andreas-Chor
So,	31.03.	11.00 Uhr (Lätare)	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – P. Keller/D. Ferle
So,	07.04.	10.00 Uhr (Judika)	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Keller

Dazu jeden Freitag um 19.00 Uhr:	Gebet der Religionen – Kapelle/Raum 1
Jeden 2. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr:	Gottesdienst im Licht von Taizé – Paul-Gerhardt-Kirche, Haste

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Friedemann Keller	Uhlandstr. 59, 49134 Wallenhorst 05407/816917, pastor@andreas-wallenhorst.de

Persönlich erreichbar oft am Besten werktags zwischen 8 und 9 Uhr. Samstags ist das Pfarramt nicht besetzt.

Gemeindebüro	Christel Hebrok	05407/822 100 pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407/822 101 diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo, 17.00-18.00 Uhr; Di, 17.00-19.00 Uhr; Do, 16.00-20.00 Uhr; Fr, 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151/10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Organistin	Ragnhild Maung	01575/322 65 33, ragnhild.maung@web.de
Haus & Garten	Peter Schütte	01522 612 82 89
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05406/1652
Bücherstube	Mirjam Hune	05407/34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407/39 855, team@fand.info
Kindergarten	Britta Finke	05407/39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407/87 820

Veranstaltungen und Termine

Fr,	01.03.	19.00 Uhr	Kreativkreis (Gestalten und Verzieren von Karten) – Raum 6
Mo,	04.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung – Raum 2/Sakristei
Di,	05.03.	15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis – Raum 4
Mi,	06.03.	14.00 Uhr	Arbeitskreis Besuchsdienst (Pin Helene Eißen-Daup) – Raum 5+6
		15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch (unsere Empfindlichkeiten) – Raum 4
		19.00 Uhr	„Leben im Alter“: Bestattung, Trauer, Vorsorge, Steinwerk St. Katharinen, Tel. 0541 28392
Do,	07.03.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Die Geschichte der Bienen, Maja Lunde) – Bücherstube
Fr,	08.03.	15.00 Uhr	Abfahrt zur Hauptkonfirmandenfreizeit mit P. Keller/Diakon Ferle nach Vechta (bis So.)
		20.00 Uhr	Begegnungsabend zum Weltgebetstag – Raum 5+6, Küche
So,	10.03.	17.00 Uhr	Benefizkonzert zugunsten der Orgel – R. Maung/M. Tigges u. a. – Andreaskirche
Mo,	11.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Hospizgruppe (Supervision) – Raum 6
Di,	12.03.	19.00 Uhr	Männerrunde
Do,	14.03.	18.00 Uhr	Weiberkram „Frühlingserwachen“ (Gärtnerei Haucap)
Sa,	16.03.	09.30 Uhr	Vorkonfirmanden-Unterricht – Kirche
Mo,	18.03.	19.30 Uhr	Ökumene lebt (Der Reformator Thomas Müntzer. Ref. P. Marahrens) – Raum 6
Di,	19.03.	19.00 Uhr	Frauenkreis (Infos zur Malteserflüchtlingshilfe) – Raum 5
Mi.	20.03.	15.00 Uhr	Frauenhilfe (Informationen rund um die Pflege) Ref. B. Jakob/Caritas-Sozialstation) – Sakristei
		18.00 Uhr	FAND e. V. – Raum 4
Do,	21.03.	19.00 Uhr	Leuchttürme in den Wellen der Trauer – Hospizgruppe + CANTAREM – Friedhofskapelle Hollage
Mo,	25.03.	19:30 Uhr	Ökumenische Hospizgruppe (Orga) – Raum 6

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo,	15.00 Uhr	Kleiderkammer
	17.00 Uhr	Hauptkonfirmanden
Di,	20.00 Uhr	Andreas-Chor
Mi,	20.00 Uhr	Freundeskreis I
Do,	15.00 Uhr	Kleiderkammer
	16.30 Uhr	Kindergruppe (Grundschüler)
	17.00 Uhr	Hauptkonfirmanden
	18.30 Uhr	Andreas-Jugend
	20.00 Uhr	Freundeskreis II

Andreas-Bücherstube

Mo/Di/Mi/Fr, 16.00-17.00 Uhr Do, 10.00-11.00 Uhr und 18.00-19.00 Uhr So, 11.00-11.30 Uhr

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden
und ihren Angehörigen
Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder
Caritas-Sozialstation 05407/87 820

Trauercafé Oase

Jeden 3. Dienstag im Monat
Di, 19.03.2019, 15.30
Wintergarten Caritas-Pflegedienst
Bergstr. 6, 49134 Wallenhorst

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Do, 28.03.2019, 10.00-11.30 Uhr
Ruller Haus, Klosterstr. 4,
49134 Wallenhorst-Rulle

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich mittwochs und donnerstags, jeweils um 20.00 Uhr, zwei Selbsthilfegruppen. Ansprechpartner: Egon: 05404/1467 oder Ulla: 05407/835 00 22.

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR LAURE MEIERROSE

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) und der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (DHPStiftung) in Berlin ist Laure Meierrose mit dem DHPV-Ehrenpreis in der Kategorie Ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Damit wurde ihr langjähriges Engagement für die „Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst“ gewürdigt. Die hohe Auszeichnung geht alljährlich an Menschen, die die Hospizidee durch ihr Engagement und ihre Arbeit voranbringen und bereichern. „Es ist Menschen wie Laure Meierrose zu verdanken, dass aus der ehemals kleinen Pflanze Hospizarbeit ein veritables, fruchtbares Gewächs geworden ist. Die Entwicklung der Hospizbewegung, die Verbreitung der Hospizidee wäre ohne Menschen wie sie nicht möglich“, sagte DHPV-Vorstandsmitglied Gisela Textor in ihrer Laudatio und verwies damit auf die große Bedeutung des Ehrenamts für die Hospizarbeit. „Der Preis, den wir Ihnen heute überreichen, steht für unseren Dank und unsere Anerkennung und natürlich als Ansporn für andere Menschen, sich in die Hospizarbeit einzubringen.“

Laure Meierrose (Mitte) nach der Auszeichnung mit dem Ehrenpreis des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) mit v. l. Rita Stolte, Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst, Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des DHPV, Renate Röhner-Kroh, Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst, Pastor Friedemann Keller, Andreasgemeinde Wallenhorst

Laure Meierrose ist Initiatorin der Ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst und hat diese 1995 zusammen mit dem damaligen Pastor der Wallenhorster Ev.-luth. Andreasgemeinde Burghard Klemenz gegründet. Als examinierte Krankenschwester kannte sie den verspannten und häufig auch unwürdigen Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen. Sie machte eine Zusatzausbildung in Palliative Care und absolvierte die qualifizierte Vorbereitung zur Hospizbegleiterin und später auch zur Trauerbegleiterin. 2007 rief sie zusammen mit Rita Stolte zusätzlich das „Café OASE“ zur Begleitung von Trauernden ins Leben, das sich sehr großen Zuspruchs erfreut und von den beiden Frauen gemeinsam geleitet wird. In den letzten sieben Jahren war Laure Meierrose Teil des Leitungsteams der Ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst, dort verantwortlich für die Erstkontakte bzw. die Koordinationsarbeit. Zudem engagierte sie sich inhaltlich und organisatorisch in der Ausbildung neuer ehrenamtlicher Hospizbegleiter*innen. Vor kurzem hat sie sich aus der Leitungsarbeit zurückgezogen und ihr Amt an Renate Röhner-Kroh übergeben. Als Hospizbegleiterin und als Co-Leitung des Trauercafés OASE wird sie sich auch weiterhin für schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige ehrenamtlich einsetzen.

Angelika Bayer

Vera Domke in Indien

Vera Domke, eine junge Frau aus unserer Kirchengemeinde, hat sich – mit unserer Unterstützung und der der Evangelischen Stiftungen Osnabrück – aufgemacht, ein freiwilliges soziales Jahr in Indien zu absolvieren.
Sie berichtet an dieser Stelle und in den folgenden Ausgaben von Andreas Aktuell von ihren Erfahrungen.

DAS WAISENHAUS „ABHAYA ASHRAM“

Es befindet sich zwischen zwei kleineren Dörfern.

Genauso von Natur umgeben, wie das Camp.
Am Tor wurden wir von den Frauen, die dort als Betreuerinnen arbeiten, erwartet. Sie haben sich alle total gefreut und waren super neugierig. Die Gastfreundlichkeit hatte man sofort gespürt. Ich war nicht alleine in diesem Projekt. Pia würde dort mit mir neun Monate verbringen. Und Giulia, eine Freiwillige aus Italien, wäre auch noch einen Monat bei uns. Ich habe zusammen mit Pia ein Zimmer bekommen. Unser Zimmer hatte sogar ein eigenes Bad und zu unserer Überraschung eine normale Toilette. Nachdem wir unsere Koffer abgestellt hatten ging es zum Essen. Die Portionen von Reis waren riesig und das einheimische Essen war zehn Mal schärfer als das aus dem Camp. Wir konnten nicht anders als darüber zu lachen, denn sich an das Essen dort zu gewöhnen würde offensichtlich zu einer der interessantesten Herausforderungen werden. Nach dem Essen haben wir eine kleine Führung durch das Heim bekommen. Im Grunde waren es drei Gebäude. Das Waisenhaus, das Altenheim und der Essenssaal. Das Außengelände war sehr schön, und es liefen dort sogar einige Pfauen frei rum.
Schon am ersten Wochenende im Projekt haben wir einen Ausflug gemacht und sind in einen Nationalpark gefahren. Das Busfahren in Indien ist ein eigenes Abenteuer für sich. Es gibt keine konkret ausgeschilderten Bushaltestellen und oft muss man die Busse per Handzeichen zum Anhalten kriegen. Dennoch hat dieses System eine gewisse Gelassenheit, die mich sofort fasziniert hat. Dazu gehörte natürlich auch, das erste Mal mit indischer Rupie zu bezahlen. Danach ging es in die Stadt zum Shoppen, wo die ersten traditionellen Kleidungsstücke besorgt wurden. Eine Sache, die mir daran sehr gefällt, ist, dass hier alles bunt getragen wird. Niemand verurteilt dich, weil du dich an ein Colour-Blocking gewagt hast. Die Menschen in bunter Kleidung strahlen viel Wärme und Fröhlichkeit aus. Diese Kleidung sollten wir außerdem während der Arbeit im Heim tragen. Ich hab mich darauf schon gefreut.

Vera Domke

KREATIVKREIS

Bei dem nächsten Treffen des Kreises werden noch einmal, wie bereits im Februar, Karten mit Siebtechnik, Schwämmchen oder Strohhalmen gefertigt. Eine Glocke aus Maschendraht soll im April für eine österliche Dekoration sorgen. Für die Berechnung dieses Materialverbrauchs ist es hilfreich, rechtzeitig den Umfang des Tellers, auf dem die Glocke stehen soll, und die gewünschte Höhe der Glocke anzugeben. Um Anmeldung wird gebeten unter KreativKreis@andreas-wallenhorst.de. Ellen Langemeyer, Barbara Schröder

Freitag, 01.03.2019, 19.00 Uhr, Gemeindehaus

BÜCHERSTUBE UND DIE ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE VERANSTALTEN LITERATUR-GOTTESDIENST

„Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster." So lautet das Buch von Susann Pásztor, das die Grundlage für diesen besonderen Gottesdienst bildet. Die erfolgreiche Autorin hat 2018 für dieses Buch den Evangelischen Buchpreis erhalten. In der Begründung der Jury heißt es: „Susann Pásztor ist ein wahres Kunststück gelungen. Sie hat einen Roman über Sterbebegleitung geschrieben, der nicht traurig macht, sondern mit viel Humor Lust aufs Leben weckt." Diakonin Marion Wiemann, Referentin für Medien- und Büchereiarbeit im Haus kirchlicher Dienste und Ansprechpartnerin für die evangelischen Büchereien in der Landeskirche Hannover, hat den Entwurf zu diesem Gottesdienst entwickelt. Das Team der Andreas-Bücherstube und die Ökumenische Hospizgruppe, die zusammen mit Frau Wiemann den Gottesdienst gestalten, laden alle Interessierten herzlich ein. Info: Mirjam Hune, buecherstube@andreas-wallenhorst.de

Sonntag, 03.03.2019, 11.00 Uhr

LITERATUR AM ABEND

Der Kreis tauscht sich ein Mal im Monat in einer offenen Gruppe über ein Buch aus, das vorher jeder gelesen hat. Es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen oder nur für ein einzelnes Buch dabei zu sein. Info: literaturamabend@andreas-wallenhorst.de, Gaby Göttsche, 05407/59594, Susanne Schenk, 05407/815447

Donnerstag, 07.03.2019, 20.00 Uhr:
„Die Geschichte der Bienen", Maja Lunde

Donnerstag, 04.04.2019, 20.00 Uhr:
„Sungs Laden", Karin Kalisar

GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG

„Kommt, alles ist bereit." Ist das nicht eine schöne, herzliche Einladung, der man gern bereit ist zu folgen? Mit dieser von Herzen kommenden Aufforderung zu einem Festmahl, die wir in Lukas 14, 13-24 finden, laden die slowenischen Frauen zum diesjährigen Weltgebetstag ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz, besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.
Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst
Redaktion:	Friedemann Keller, Angelika Bayer, Gerhard Heetzsch, Katrin Fuhrmann
Satz und Layout:	Markus Lindhardt
Druck:	Vogelsang Satz + Druck, Wallenhorst
Kontakt:	redaktion@andreas-wallenhorst.de Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)
Redaktionsschluss:	Immer am 15. des Vormonats
Nächste Ausgabe:	Mittwoch, 27. März 2019

knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf, so auch die Frauen der Andreasgemeinde, die in diesem Jahr den Gottesdienst ausrichten und dazu die Frauen der Kirchengemeinden St. Alexander und St. Josef einladen. Männer und Jugendliche sind herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst werden selbstgemachte Köstlichkeiten nach slowenischen Rezepten gereicht.

Freitag, 08.03.2019,19.00 Uhr, Andreaskirche

WEIBERKRAM

Frühling! Wer sehnt sich nicht nach einem langen, dunklen Winter danach? Die Gruppe Weiberkram wird bei ihrem nächsten Treffen in der Gärtnerei Haucap ein wahres „Frühlingserwachen" erleben. Beim Anblick von duftenden, bunten Frühlingsblumen kann man sich inspirieren lassen zu manch einer häuslichen Pflanz- und Dekoidee. Info: weiberkram@andreas-wallenhorst.de

Donnerstag, 14.03.2019, 18.00 Uhr, Gärtnerei Haucap, Sachsegge, Hollage

ÖKUMENE LEBT! – IN WALLENHORST!

Pastor Frieder Marahrens ist Kenner des Theologen und Reformators Thomas Müntzer. Beim nächsten Treffen des Ökumene-Kreises informiert er über dessen Leben und Wirken Anfang des 16. Jahrhunderts. Noch vor Martin Luther war er auf Distanz zur katholischen Kirche gegangen, wobei sich seine Auffassungen radikal von denen Luthers unterschieden. Nicht zuletzt blieb Thomas Müntzer im Gedächtnis, weil er die Bauern in ihrem von christlichen Hoffnungen getragenen Aufstand gegen ihre Unterdrückung und Leibeigenschaft unterstützt hat, während Martin Luther sich auf die Seite der Fürsten stellte. Der Name Müntzer erinnerte immer wieder an das soziale Gewissen von Kirche und Gesellschaft. Information: Laure Meierrose: l.meierrose@gmx.de, Tel: 05407/1320

Montag, 18.03.2019, 19.30 Uhr, Andreasgemeinde

FRAUENHILFE

Über das Thema Pflege (u. a. Pflegegrade, Pflegeeinstufung, Pflegehilfsmittel) referiert Bernard Jakob, Pflegedienstleider der Caritas-Sozialstation Wallenhorst, beim nächsten Treffen der Frauenhilfe. Info: frauenhilfe@andreas-wallenhorst.de, Gisela Zerrun, 05407/347532, Mirjam Hune, 05407/814296

Mittwoch, 20.03.2019, 15.00 Uhr, Raum 6

ANDREAS-CAFÉ

Wieder einmal öffnen sich die Tore zum Andreas-Café. Der Gemeindebeirat lädt Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das unter dem Motto „Frühling" stehen soll. Gerne können Sie eigene Beiträge, die Ihnen zum Thema einfallen, mitbringen. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Antje Nentwig unter Tel.-Nr. 05407/345672.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sonntag, 31.03.2019, 15.00 Uhr, Gemeindehaus der Andreaskirche

AusZEIT-Gottesdienst

Begegnung mit Südafrika

Sonntag, 17. März 2019, 18 Uhr

gestaltet von den Südafrikafahrern

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST